



0010007377-001

### Sicherheitshinweise

- ▶ Elektroarbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- ▶ Elektroarbeiten entsprechend den geltenden Normen und örtlichen Vorschriften durchführen.
- ▶ Netzanschluss ortsfest und phasenrichtig installieren.
- ▶ Sicherstellen, dass der Gesamtstrom den auf dem Typschild genannten Wert nicht überschreitet.
- ▶ Sicherstellen, dass eine länderspezifische Notschaltvorrichtung (Heizungsnotschalter) vorhanden ist.
- ▶ Bei Anlagen mit Drehstromverbrauchern muss die Notschaltvorrichtung in die Sicherheitskette eingebunden werden.
- ▶ Sicherstellen, dass eine normgerechte Trennvorrichtung nach EN DIN 60335 zur allpoligen Abschaltung vom Stromnetz vorhanden ist. Wenn keine Trennvorrichtung vorhanden ist, muss eine eingebaut werden.
- ▶ Vor dem Öffnen des Regelgeräts: Heizungsanlage über die Trennvorrichtung allpolig abschalten. Gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Kabelausführung nach Verlegeart und Umgebungseinflüssen dimensionieren. Der Kabelquerschnitt für Leistungsausgänge (Pumpen, Mischer usw.) muss mindestens 1,0 mm<sup>2</sup> betragen.
- ▶ Schutzleiter gelb/grün nicht als Steuerleitung verwenden.
- ▶ Adern jeder elektrischen Leitung gegenseitig fixieren (z.B. mit Kabelbindern) oder Leitungsmantel kurz absisolieren, um die Gefahr einer Spannungsverschleppung zwischen 230 V und Kleinspannung durch unbeabsichtigtes Lösen einer Ader an den Klemmen zu verhindern.
- ▶ Sicherheitshinweise aus der Dokumentation des Regelgeräts und der verwendeten Module beachten.
- ▶ Wenn eine Neutralisationseinrichtung vorhanden ist, muss der Kontakt für die Überfüllsicherung in die Sicherheitskette eingebunden werden.
- ▶ Bei Drehstromverbrauchern (z. B. Brenner, Kesselkreispumpe) müssen den Verbrauchern bauseits entsprechende Schalteinrichtungen vorgeschaltet und abgesichert werden.
- ▶ Legende in diesem Dokument beachten!

**Achtung:** Dieses Regelgerät unterstützt keine Kesselsteuerung.  
Klemmen 17/18 ohne Funktion!

- ▶ Keine Sicherheitseinrichtungen anschließen!

### Legende

#### Anschlussklemmen

High-Voltage	Steuerspannung 230 V~ 1,5 mm <sup>2</sup> /AWG 14, max. 5 A
Low-Voltage	Kleinspannung 0,4...0,75 mm <sup>2</sup> /AWG 18

- 1) Netz 230 V ~ 50 Hz max. zulässige Absicherung 20 AT bauseits, mindestens 2,5 mm<sup>2</sup>/AWG 10 (Anschlussklemmen max. 2,5 mm<sup>2</sup>/AWG 10)
- 2) **Achtung:** Klemmen ohne Funktion!  
Keine Sicherheitseinrichtungen anschließen!
- 3) Netzversorgung für weitere Module
- 4) Leitungsschutzschalter (Sicherungsautomat) 10 A  
F1: Absicherung Netzmodul (NMxxx) und HMI  
F2: Absicherung weitere Module Steckplatz 1...4  
Der Gesamtstrom je Phase (F1, F2) darf 10 A nicht übersteigen. Diesen Wert zwingend einhalten. Um Geräteschäden zu vermeiden, Wert bei der Inbetriebnahme prüfen.
- 5) Interner Bus im Regelgerät
- 6) Spannungsversorgung für Komponenten FM-RM (Steckplatz C), 24 V~, max. 250 mA
- 7) F3 Sicherung 5x20, 250 mA
- 8) Einstellung Regelgerätadresse

#### Modulbezeichnungen

BC531	Controller Modul ohne Display
BM591	Modul Verbindungsplatine interner BUS
BM592	HMI Verbindungsplatine
NM582	Netzversorgungsmodul

#### Legende Zentraleinheit

Bus HV	Netzversorgung Zentralmodul (ohne Funktion)
CAN	ECOCAN-BUS (ohne Funktion)
EMS	Anschluss für EMS-Kessel (ohne Funktion)
F1	Leitungsschutzschalter (Sicherungsautomat) 10 A
F2	Leitungsschutzschalter (Sicherungsautomat) 10 A
F3	Sicherung 5x20, 250 mA
J1	Jumper zur Aktivierung des Abschlusswiderstands ECOCAN-BUS (ohne Funktion)
J2	Jumper zur Aktivierung des Abschlusswiderstands ModBus RS485 (ohne Funktion)
LAN1	Netzwerkanschluss 1 als Verbindung zu anderen Regelgeräten über CBC-BUS
LAN2	Netzwerkanschluss 2 als Verbindung zu anderen Regelgeräten über CBC-BUS
ModBUS	Modularer BUS-Anschluss RS485 für Buderus/Bosch BHKW
SI	Sicherheitseinrichtung oder Modul FM-SI <b>Achtung:</b> Klemmen ohne Funktion! Keine Sicherheitseinrichtungen anschließen!
USB1	USB-Anschluss HMI hinten
USB2	USB-Anschluss HMI vorne